



## **Jahresbericht Vereinsjahr 2016/ 2017**

### **1. Jahresprogramm**

#### **17. September 2016: Generalversammlung obere Hard Weinfeldern**

32 Weinfreundinnen und Weinfreunde fanden den Weg zu Rosmarie Brenner in die obere Hard zur Jahresversammlung 2016. Nach der Begrüssung durch Frau Brenner und dem Vizepräsidenten, Reto Schweizer (in Vertretung des Präsidenten - Ruedi Wellauer), durften wir eine Degustation mit Martin Wolfer vom Weingut Wolfer aus Weinfeldern geniessen. Er präsentierte uns 3 Weiss- und 3 Rotweine vom Waidli und Bründlerberg und erzählte uns Wissenswertes über sein Weingut, die Lage und die Reben. Zur Begrüssung gab es den Müller-Thurgau 2015, danach Sauvignon Blanc 2015, Pinot Gris 2015, Pinot Noir 2015, Pinot Noir Sélection 2014 und Pinot Noir 2014 Grand Vin. Dazu wurden von Frau Brenner selbstgebackene Häppchen gereicht. Nach der genussvollen Degustation in der wunderbar hergerichteten Scheune musste nun der geschäftliche Teil abgewickelt werden, wozu wir sitzen bleiben konnten und in einer ungewohnten aber inspirierenden Umgebung die GV durchführten. Durch die Jahresversammlung führte der Vizepräsident, Reto Schweizer, zügig - wie gewohnt. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Präsentation der neuen Homepage, welche am 17.09.2016 aufgeschaltet wurde. Auch für das kommende Vereinsjahr sind wiederum interessante Veranstaltungen geplant. Ein Höhepunkt wird sicher die Weinreise in die „Toskana Deutschlands“ sein (Markgräflerland und Kaiserstuhl). Jürg Götsch erklärte uns das vielversprechende Reiseprogramm. Nach dieser anstrengenden Stunde wurden wir von Rosmarie Brenner und ihrer Crew in den gemütlichen Räumen ihres Hofes so richtig kulinarisch verwöhnt. Voll des Lobes der Teilnehmer wird dieser Anlass - die GV 2016 – ebenfalls in bester Erinnerung bleiben. Organisatoren: Y. Looser und J. Götsch

#### **26. November 2016: Retos und Ruedis gemeinsame Passion**

Wir vom Vorstand waren wiederum sehr gespannt, wie viele Weinfreunde sich zu unserer dritten spielerischen Blinddegustation anmelden würden. Mit 30 Weinfreundinnen und Weinfreunden trotz grippehalber Abmeldung von 2 Personen blieben wir schliesslich leicht unter den Erwartungen. Mit einem Glas fruchtig leichtem Chasselas startete man beschwingt in einen interessanten, gemütlichen und genussvollen Abend. Zu erraten waren drei weisse und sechs rote reinsortige Weine, alle sortentypisch und in guten Qualität (Chasselas Waadt, Sauvignon Blanc Thurgau, Humagne Blanc Wallis, Pinot Noir Thurgau, Zweigelt Zürich, Carminoir Wallis, Malbec Argentinien, Tempranillo Spanien, Montepulciano Italien), analog des praktischen Teils der Degustation bei der Coupe ANAV. Daneben waren auf dem Lösungsblatt auch noch acht Theoriefragen zu beantworten. Ein vergnüglicher Abend verging wie im Flug. Es wurde viel gelacht und diskutiert und das feine Essen aus der Küche von Jürg Langer trug ebenfalls viel zum Gelingen bei. Auch wenn die Weine gemäss Einschätzung der Organisatoren mit einem guten Auge, einer feinen Nase und etwas Analyse zu erraten waren, gab es bei der Auflösung doch die eine oder andere Überraschung. Diese Art Blinddegustation scheint weiterhin anzukommen bei unseren Mitgliedern und wird sicher eine Fortsetzung finden. Sie ist besonders im Hinblick auf die Vorrunde der Coupe ANAV 2017 eine gute Vorbereitung und trug bereits dazu bei, dass wir 2015 mit zwei Teams und

2017 sogar drei Teams aus dem Thurgau antreten dürfen. Organisatoren: Reto Schweizer und Ruedi Wellauer

### **25. Februar 2017: Ostschweizer Pinot Noir**

Trotz kurzfristiger Ausfälle wegen Krankheit stimmten sich 30 Weinfreundinnen und Weinfreunde mit einem Glas Blanc de Noir von Fehr & Engeli aus Ueken im Gasthaus zum Bahnhof Berg gemütlich auf einen genussvollen Abend mit Pinot Noirs aus der Ostschweiz ein. Degustiert werden konnten insgesamt neun unterschiedlich ausgebaute Pinots aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und Graubünden. Es war spannend zu erleben, wie die allesamt sehr guten Weine unterschiedlich ankamen. Grundsätzlich schnitten die fruchtigeren und bereits zugänglichen Weine besser ab, als die vielleicht anspruchsvolleren und noch etwas Reife Benötigenden. Interessant waren auch die Unterschiede im fertigen Wein zwischen den im Stahltank, grossen Holz oder in der Barrique ausgebauten Exemplaren. Ein klarer Sieger liess sich unter den fünf Kantonen nicht ausmachen. Es werden in der ganzen Ostschweiz sehr gute Pinots gemacht, die auch einen Vergleich mit Exemplaren aus dem Burgund nicht zu scheuen brauchen. Siegerin des Abend war aber ganz klar die grossartige Traubensorte Pinot Noir und die eine Weinfreundin oder der andere Weinfreund ist an diesem Abend auf den Geschmack gekommen. Auch das feine Nachessen und der aufmerksame Service aus dem Haus Grewe wurden wiederum sehr geschätzt. Organisatoren: R. Schweizer und R. Wellauer

### **7. April 2017: Rosé mit Thomas Vaterlaus**

„Ok, warum auch nicht Rosé“ war der spontane Kommentar von Chefredaktor des Vinums, Thomas Vaterlaus, als ihn unser Präsident anfragte für eine Degustation bei den Thurgauer Weinfreunden. 32 Weinfreundinnen und Weinfreunde (davon sechs Gäste) wurden schliesslich nicht enttäuscht und von Thomas Vaterlaus fachmännisch und humorvoll durch einen sehr genussvollen Rosé-Abend geführt. In der ersten Serie waren vier Weine aus der Schweiz, der Weissherbst von Michael Broger (inzwischen auch mit wenig Restsüsse und nicht mehr knochentrocken), der Oeil de Perdrix von Chateau Auvonnier, ein sehr gelungenes Gamay Rosé aus Coligny zum Schnäppchenpreis von CHF 9.80 und ein Rosato di Bondola. Die zweite Serie führte uns die eigentliche Heimat des Rosés, nach Frankreich. Und der gleich der erste Wein, ein Tavel, entpuppte sich als Star des Abends und dies zu einem unglaublich günstigen Preis von CHF 14.00. Abgeschlossen wurde die Degustation mit einer internationalen Serie mit Italien, Spanien, Österreich und Südafrika. Natürlich liess es sich Thomas Vaterlaus nicht nehmen, uns neben seinen ausführlichen Kommentaren zu den verkosteten Weinen auch noch Wissenswertes zu den verschiedenen Kelterungsarten von Rosé zu vermitteln, und seine zentrale Erkenntnis, dass man bei den Rosé-Weinen für wenig Geld sehr gute und eigenständig gemachte Weine erhält. Aber Rosés wollen frisch getrunken werden. Als etwas zu anspruchsvoll und leider nicht ganz gelungen erwies sich die kühle Lagerung der Weine während des ganzen Abends. Begleitet wurden unsere Rosés von feinen Tapas und einem sehr gelungenen Fischmenu aus der Traubenküche. Mit einem riesigen Applaus und einem kleinen Präsent wurde schliesslich unser Degustator, Thomas Vaterlaus, verabschiedet, der für seinen Auftritt bei den Thurgauer Weinfreunden notabene sehr grosszügig auf ein Honorar verzichtete. Organisator: R. Wellauer

### **19. / 20. Mai 2017: Weinreise Markgräflerland und Kaiserstuhl**

Unsere diesjährige Weinreise von unseren bewährten Reiseleitern Yvonne Looser und Jürg Götsch diesmal zusätzlich unterstützt von Edeltraud Meyer wiederum mustergültig, umsichtig und mit ausgesprochen gutem Riecher organisiert, führte 30 Weinfreundinnen und Weinfreunde am Freitag ins Markgräflerland und am Samstag ins Gebiet Tuniberg, Kaiserstuhl. Dass bereits nach dem Znünikaffee in Leibstadt ein intensiver Regen begann, und bis am Abend nicht mehr aufhören wollte, war zu keinem Zeitpunkt ein Thema. Denn die Reise ging wie gewohnt von einem Höhepunkt zum anderen. Die erste Degustation mit feinen Weinen und professionell kommentiert durften wir auf dem Prädikatsweingut Lämmlin-Schindler in

Mauchen geniessen. Dann ging es zum Mittagessen in der Straussi, so heissen hier die Besenbeizen, Zimmermann mit eigenen Weinen. Die letzte Degustation im Markgräflerland durften wir schliesslich auf dem Weingut Kiefer-Seufert in Ballrechten geniessen, wo uns die ehemalige Weinprinzessin, Sandra Hilfinger, sehr gekonnt mit Weinen und Speckbrot verwöhnte. Übernachtet wurde in Staufen im gediegenen Hotel Haus Goethe. Auf der Hinfahrt nach Staufen informierte uns Erich Müller noch über die fatale geothermische Geschichte und die noch sichtbaren Folgen. Die erste Degustation am Samstagmorgen auf dem Weingut Gretzmeier in Merdingen am Tuniberg war dann sicher das absolute Highlight unserer Reise. Was wir da alles geboten bekamen, angefangen bei einem Glas prickelndem Sekt aus einer von Heinrich Gretzmeier mit dem Säbel geköpften Flasche. Es folgte ein absolut genialer Rundgang bei schönstem Wetter durch die biologisch bewirtschafteten Reben von Gretzmeiers an verschiedenen Stationen mit vorher dort deponierten feien Weinen und ausführlichen sehr interessanten, lehrreichen und humorvollen Informationen zur Weinphilosophie Gretzmeier. Anschliessend ging es weiter nach Achkarren im Kaiserstuhl ins Weinmuseum. Danach stärkte man sich gleich nebenan im Restaurant Krone mit einem sehr leckeren aber eindeutig zu grossen Mittagessen. Deshalb waren dann alle sehr froh, dass es mit einer Wanderung über die Höhen des Kaiserstuhls mit schöner Aus- und Weitsicht weiterging. Herr Vogel, vom Weingut Vogel in Oberbergen führte uns gekonnt und informativ nach einer Degustation im Rebberg in seine Straussi, wo wir bei weiteren Weinen und verschiedenen hausgemachten und sehr leckeren Flammkuchen nochmals so richtig schlemmen durften. Die Heimreise führte uns dann durch den Schwarzwald und Schaffhausen wieder in den Thurgau. Der abschliessende grosse Dank des Präsidenten ging nicht nur an das bewährte Reiseleitungsteam sondern auch an Walter Marti, der uns an beiden Tagen ruhig, sehr sicher und elegant auch um die vielen engen Kurven und Dorfbrunnen kurvte. Organisatoren: Y. Looser, J. Götsch, E. Meyer

## **8. Juli 2017: Besuch in Reben Weingut Saxer Nussbaumen**

Sage und schreibe 35 Weinfreundinnen und Weinfreunde konnte Reto Schweizer auf dem Weingut Saxer in Nussbaumen begrüessen. Das Wetter spielte mit und so wehrte sich niemand gegen den Vorschlag, an diesem sehr heissen Julinachmittag unter der Leitung des Hausherrn Jimmy Saxer mit einer kurzen Führung durch den Betrieb und Keller zu starten. Anschliessend ging es in einem kurzen aber schweisstreibenden Spaziergang hinauf in den Rebberg, wo im angenehmen Schatten der vor einigen Jahren neu erstellten Pergola beim Rebhüsli von Saxer`s eine feine Degustation und reichlich beladene Zvieriplatten auf uns warteten. Angefangen mit einem fruchtigen Müller-Thurgau mit erfrischender Säure, über das Gläreli, einen zum Teil im Barrique ausgebauten Chardonnay, dem immer wieder überzeugenden grünen Veltliner und zwei Pinot Noirs (Exklusiv und Eulenwein) alle fachmännisch und mit Humor und Herzblut von Jimmy Saxer präsentiert verbrachten wir einen sehr genussvollen, gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag im Rebberg und konnten mitverfolgen, wie aufkommende Gewitter hinter oder vor uns vorbeizogen. Nur ganz am Schluss wurden die Überhockler dann doch noch ein bisschen Nass. Alles in Allem wiederum ein sehr gelungener und allen sicher noch sehr lange in bester Erinnerung bleibender Besuch in den Reben. Organisator: Reto Schweizer Götsch

## **2. Vorstand**

### **2.1 Personelle Zusammensetzung**

Ruedi Wellauer	Präsident
Reto Schweizer	Vizepräsident und Webmaster
Peter Hofmann	Berichterstatter
Yvonne Looser	Sekretärin
Jürg Götsch	Kassier
Emil Pindari	Aktuar

## **2.2 Aktivitäten**

Der Vorstand traf sich im laufenden Vereinsjahr zu insgesamt vier Sitzungen. An der Sitzung vom 23. November 2016 wurde unter anderem das Protokoll der GV vom 17. September 2016 abgenommen und wir machten uns bereits erste Gedanken zum Programm im kommenden Vereinsjahr. Am 23. Februar 2017 hielten wir Rückschau auf die vergangenen Anlässe und Ausblick auf die bevorstehende Regionalausscheidung der Coupe ANAV und unsere Weinreise ins Markgräflerland bzw. den Kaiserstuhl. Weiter feilten wir an unserem Jahresprogramm 2017-2018. Schliesslich durften wir am 24. August 2017 Rückschau halten auf eine gelungene und denkwürdige Weinreise ins Markgräflerland bzw. den Kaiserstuhl und einen stimmigen Besuch in den Reben auf dem Weingut Saxer in Nussbaumen. Weiter nahmen wir den letzten Schliff am Programm 2017-2018 vor und liessen uns von Peter und Emil über den Stand der Dinge bezüglich der bevorstehenden und kurzfristig nach Bischofszell verschobenen Generalversammlung informieren.

An dieser Stelle ist es mir ein ausgesprochenes Bedürfnis, mich für die sehr gute und engagierte Mitarbeit in freundschaftlicher Atmosphäre in unserem Vorstand zu danken. Yvonne, Reto, Jürg, Peter und Emil, ihr macht einen tollen Job. Es macht Freude und Spass mit euch zusammenzuarbeiten und ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

## **3. Mitgliederbestand**

Im vergangenen Vereinsjahr ist Rolf Kern aus unserem Verein ausgetreten. Erfreulicherweise konnten wir aber auch Nachwuchs gewinnen mit Rita und Hans Herzog sowie Jakob Kurz und Christine Roth.

Das ist sehr erfreulich. Wir sind mit 79 Mitgliedern also erstmals seit 15 Jahren wieder geringfügig gewachsen. Der Vorstand wird aber weiterhin gefordert sein bei der Suche nach Nachwuchs. Wir zählen dabei auch auf die aktive Mithilfe aller Vereinsmitglieder.

## **4. ANAV - Schweizerische Vereinigung der Weinfreunde**

Freude herrscht. Erstmals seit 2003 waren die Thurgauer Weinfreunde wieder mit drei Teams an der Regionalausscheidung der Coupe ANAV vertreten. Première am 18. März in Rorschach hatte dabei unser reines Frauenteam mit Yvonne Looser, Myriam Schiess und Tina Kagerbauer. Unsere drei Frauen haben sich dabei wacker geschlagen. Das Team Thurgau 1 mit Ruedi Wellauer, Reto Schweizer und Peter Hofmann hat den Finaleinzug geschafft und schliesslich am 10. Juni den ausgezeichneten dritten Rang erreicht. Regionalausscheidung wie Final wurden von den beiden Sektionen Gallus und Thunersee mustergültig organisiert.

Ruedi Wellauer, Präsident